

# Beiheft

2

S 317

1390 Dez. 10 [des samsstags nach unser lieben Vrouwen dage, alz sie  
emphangen wart] Bingen. [762]

Conrad, erwählter Erzbischof und Vormund des Stifts Meineze (Mainz), leihet dem  
Conrad, Rheingraf zu Ringgravenstein, 400 Gulden Mainzer Währung, wofür dieser  
ihm seinen Anteil an dem Dorfe u. Gerichte Windenßheim verpfändet gemäß des in-  
ferierten Verpfändungsbriefes von 1390 (= Regeß 761), u. bekundet, daß die Ver-  
pfändung bei Rückerstattung der 400 Gulden aufhören soll.

Orig. Siegelrest; Dhaun 976.

317